



Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

gerne erinnern wir an unsere nächste Veranstaltung heute in einer Woche: Am **11. Oktober 2026** geht es um **100 Jahre Schocken**. Mit einer Matinee im Casablanca-Kino und einem Film über Salman Schocken, einem Kurzfilm zur Eröffnung des Schocken-Kaufhauses 1926 sowie einer Gesprächsrunde mit **Naomi Schory** und unserem Vorsitzenden **Dr. Alexander Schmidt**. Vorher planen wir noch eine Tour im Umfeld des ehem. Kaufhauses Schocken/Lago di Aufseß.

Am **3. November** treffen wir uns wieder zum persönlichen Austausch im Literaturcafé.

Und am **11. November** haben wir eine Lesung vorgesehen, dieses Mal sogar mit musikalischer Begleitung. Wir freuen uns auf den Berliner Autor **Misha Schoeneberg**. Er liest aus seinem neuen Buch "Vielleicht wollte er gar nicht schweigen, er fand bloß die Worte nicht". Dazu singt und spielt der Musiker **Michael Gerlinger**.

Wenn Sie möchten, finden Sie den [hier](#) einen Rückblick auf unsere spätsommerliche Exkursion zur **Landsynagoge Allersheim** im **Freilandmuseum Bad Windsheim** am 27. September.

Für Ihre Terminplanung haben wir auf unserer Webseite www.norum.de noch weitere Veranstaltungen aufgelistet, die wir für die nächsten Monate planen. Und weitere sind noch "in der pipeline".

Sonntag 11. Oktober 2026
100 Jahre Schocken

geführte Tour um 09:30 Uhr und kommentierte Filmvorführung um 11:00 Uhr



Vor 100 Jahren, am 11. Oktober 1926, wurde das Kaufhaus der jüdischen Unternehmer Simon und Salman Schocken am Nürnberger Aufseßplatz eröffnet. "Der Schocken" war Nürnbergs erstes modernes

Gebäude mit Flachdach und als "Proletarierkaufhaus" Teil der Lebensphilosophie Salman Schockens. Dieser wollte ein gutes und sinnerfülltes Leben für alle ermöglichen – durch gute Waren und fairen Handel, aber vor allem auch durch Bildung.

Postkarte "Kaufhaus Schocken, Nürnberg. Am Tage der Eröffnung – 11. Oktober 1926". Bildnachweis: Sammlung Alexander Schmidt

09.30 Uhr: Geführte Tour vom Karl-Bröger-Eck über den Aufseßplatz

Vom Schocken-Kaufhaus ist nichts mehr zu sehen, denn an dieser Stelle befindet sich heute eine große Baugrube, der sogenannte "Lago di Aufseß". Die Tour mit Alexander Schmidt startet am Karl-Bröger-Eck, einem modernen Gebäude in der Nachfolge des Schocken. Vor Ort werden dann, genau hundert Jahre nach der Eröffnung, Bilder vom Kaufhaus und seiner wechselvollen Geschichte gezeigt.

Die Tour ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Karl-Bröger-Straße 9

11:00 Uhr: Kommentierte Filmvorführung mit Noemi Schory (Israel) und Alexander Schmidt

Noemi Schory: Schocken – Ein deutsches Leben

Israel/ Deutschland 2021

82 Minuten, deutsche Originalfassung

Zusätzlich unbekannte Aufnahmen von der Eröffnung des Nürnberger Schocken-Kaufhauses (Nickel-Film Nürnberg, 12

Minuten)

Ort: Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstraße 12, Nürnberg

Karten: www.casablanca-nuernberg.de oder an der Kinokasse

Dienstag 3. November 2026 um 19 Uhr

Nächster Stammtisch

Treffpunkt: Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nbg



Zu unseren beliebten Stammtischen laden wir jeweils zu den ungeradzahligen Monaten ein, normalerweise am ersten Dienstag um 19 Uhr und üblicherweise im Literaturcafé.

Die Stammtische sind eine Gelegenheit für informelle Gespräche mit unserem Vorstand, Mitgliedern und allen interessierten Freunden des Vereins.

Für Ihre Planung: Für 2026 haben wir keinen weiteren Stammtisch mehr vorgesehen. Anfang Januar treffen wir uns dann wieder wie gewohnt im Literaturcafé.

Mittwoch 11. November 2026, 19:30 Uhr

Buchvorstellung: Lesung und Lieder

mit anschließender Gesprächsrunde

Ort: Vortragsraum 306, Hans-Sachs-Platz 2 (HGH), 3. OG

Kosten: 9€, ermäßigt auf 7€ für Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Menschen, die Bürgergeld empfangen und **frei** für Mitglieder des Forums.

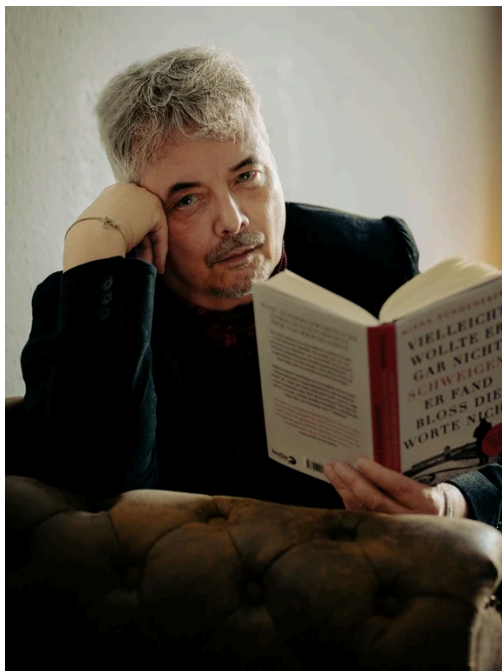
Anmeldung: ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei.

Moderation: Dr. Alexander Schmidt



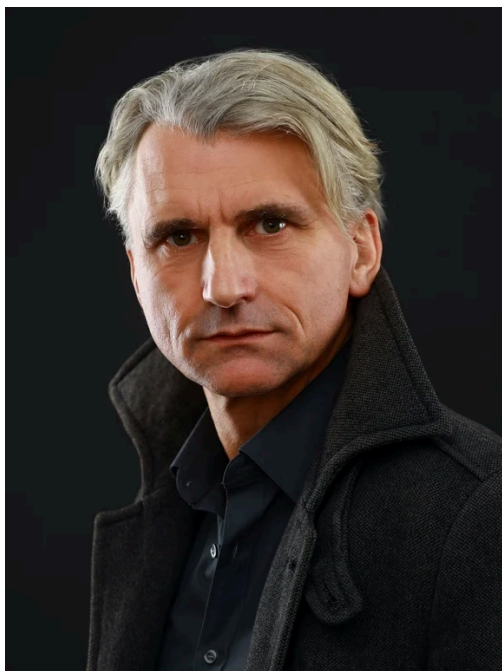
Der Vater stammt aus einer jüdischen Berliner Familie, er hat Auschwitz überlebt. Die Mutter kam aus Vorpommern, als Mädchen war sie im BDM. Eine deutsch-jüdische Verbindung des Nachkriegsdeutschlands – so ungewöhnlich wie ihre Kinder: eine seltene Mischung. Doch über die Geschichte herrschte Schweigen. Reflexionsstark, feinfühlig und mit subtilem Humor tastet Schoeneberg die Vergangenheit bis in die Gegenwart ab. Hatte der Vater nicht doch recht, wenn er sagte „Lass niemanden über dich etwas

wissen“? Sind das die Lehren aus dem auf den Straßen Neuköllns erschallenden Jubel über das Massaker des 7. Oktober?



Misha Schoeneberg ist Autor, Historiker, Musiker und Sprachlehrer. Er schrieb Songs u.a. für Max Prosa, Texte für Rio Reiser und Ton Steine Scherben, die legendäre Musikkommune, zu der er 1981 stieß. Er studierte Südostasienwissenschaften in Berlin und veröffentlichte u.a. ein Thai-Lehrwerk. 1993 autorisierte ihn Leonard Cohen, seine Songs ins Deutsche zu übertragen. Das Doppelalbum mit namhaften Interpreten

(u.a. Nina Hagen, Reinhard Mey, Peter Maffay) erschien 2014 zu Cohens 80. Geburtstag. Foto: © Aod Chumpon



Michael Gerlinger singt zur Gitarre Lieder von Leonard Cohen in deutscher Sprache und andere.

Geboren in Konstanz am Bodensee, lebt er in Potsdam, ist Schauspieler, Sänger, Musiker, Perkussionist und Theaterautor. Aktuell auf der Bühne unterwegs als Rio Reiser-Interpret sowie mit dem Theaterstück „Meine Mutter, Herr Alzheimer und ich“.

Foto: © Kathleen Friedrich

Auf unserer Webseite www.norum.de finden Sie alles Wissenswerte zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein. Dort finden Sie auch alle bisherigen Newsletter.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut Steinke

stellv. Vorsitzender

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Veranstaltungen

Infos zum Verein

Mitglied werden

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e. V.

Dr. Alexander Schmidt (Vorsitzender)
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz
2, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 242 78 57
E-Mail: forum@norum.de
Internet: www.norum.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, können Sie sich hier abmelden.

[Abmelden](#)